

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bedarfsfeststellungsbeschluss Kauf von acht Hubsteigern im Rahmen des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes -Teilbereich Allgemeine Grünpflege-

Beschlussorgan

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	18.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	22.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen stellt den Bedarf zur Beschaffung von Hubsteigern im Rahmen des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes –Teilbereich Allgemeine Grünpflege – fest.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 1.200.000,-- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Hubsteiger werden im Bereich der Baumpflege benötigt. Neben originären Pflegemaßnahmen werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alle Aufgaben im Zusammenhang mit von Bäumen ausgehenden Gefahren wahrgenommen, zu deren Beseitigung die Stadt Köln im Rahmen der Verkehrssicherungsaufgaben verpflichtet ist.

Mit dem derzeitigen Fahrzeugbestand können diese Aufgaben nicht mehr mit der erforderlichen Qualität zeitnah wahrgenommen werden. Die Nutzungsdauer der noch im Einsatz befindlichen Fahrzeuge ist im Jahr 2006 (4 Fahrzeuge) bzw. 2008 (7 Fahrzeuge) abgelaufen. Aufgrund des hohen Auslastungsgrades sind häufige reparaturbedingte Ausfälle zu verzeichnen, die nur durch kostenintensive Anmietungen kompensiert werden können. Nachdem im vergangenen Jahr drei ältere Hubsteiger stillgelegt werden mussten, stehen keine eigenen Reserven mehr zur Verfügung. Bei einer weiteren Nutzung des derzeitigen Fahrzeugbestandes ist mit weiteren Ausfällen und Reparaturen zu rechnen, die wirtschaftlich nicht mehr vertreten werden können. Darüber hinaus würden die Kosten für die Anmietung solcher Fahrzeuge weiter steigen.

Aus den vorgenannten Gründen sieht das Fahrzeug- und Maschinenkonzept -Teilbereich Allgemeine Grünpflege - die Ersatzbeschaffung von 11 Hubsteigern vor.

Die Beschaffungen sollten ursprünglich in den Jahren 2009 (3 Fahrzeuge), 2010 (5 Fahrzeuge und 2011 (3 Fahrzeuge) erfolgen.

Unter Berücksichtigung des Zustandes des derzeitigen Fahrzeugbestandes, den zu erwartenden Lieferzeiten der Hersteller und der zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten soll die Beschaffung jetzt in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren abgewickelt werden. Durch die Bündelung sind folgende Vorteile zu erwarten:

- Aufgrund des höheren Beschaffungsvolumens kann ein günstiger Marktpreis erzielt werden.
- Die Entscheidung für einen Fahrzeugtyp –bei drei Ausschreibungsverfahren könnten u. U. drei Hersteller zum Zuge kommen- bietet immense Vorteile im Bereich der Folgekosten (z. B. Reduzierung der Bevorratung von Ersatzteilen, Minimierung des Schulungsbedarfs im Bereich Reparaturen).
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können flexibler eingesetzt werden, da keine Umgewöhnung zu befürchten ist.
- Reduzierung des Ausschreibungsaufwandes.

Die Finanzierung ist über Verpflichtungsermächtigungen gesichert. Um die Vorgaben zu erfüllen, die an eine Verpflichtungsermächtigung geknüpft sind, wird im Ausschreibungsverfahren festgelegt, dass drei der insgesamt 11 Hubsteiger erst in 2011 zu liefern sind.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf anerkannt. Die Stellungnahme ist als Anlage beigefügt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1